

Leseverstehen

Online-Shopping oder Einkaufen vor Ort: Was ist besser für die Umwelt?

Zeit und Geld sind wertvoll. Beim Einkaufen wollen wir möglichst beides sparen. Als umweltbewusste Verbraucher vergleichen wir aber auch immer häufiger die Menge an Treibhausgasen¹, die wir beim Kauf von Schuhen, Büchern oder Haushaltsgeräten produzieren. Doch was belastet die Umwelt tatsächlich mehr – Online-Shopping oder Einkaufen vor Ort?

Öffnungszeiten rund um die Uhr, sichere Zahlungssysteme sowie verbraucherfreundliche Lieferzeiten und Umtauschrechte: Online-Shopping macht es Kunden mit Internetanschluss leicht, fast alle Produkte, wie Tickets, Musik-CDs, Kleidung und Möbeln, bequem per Mausklick von zu Hause aus zu bestellen. In Deutschland kauften 2013 fast zwei Drittel (65 Prozent) der Bürger im Internet ein. Auch wenn es europaweit nur 45 Prozent Online-Käufer gab, ist klar, dass Online-Shopping in den vergangenen Jahren zunehmend beliebter geworden ist. Online-Händler sagen, dass das Shoppen im Netz zudem als umweltfreundlicher als das Einkaufen im Laden ist.

Die Argumente dafür, dass Online-Shopping umweltschonender ist, sind auf den ersten Blick klar: Während zum Beispiel ein Bekleidungsgeschäft das ganze Jahr Strom verbraucht, kann der Kunde beim Online-Shopping die neue Jacke von zu Hause bestellen. Die Ware wird anschließend mit vielen anderen Postsendungen an die gewünschte Adresse geliefert, so dass der Kunde nicht selbst mit dem Auto fahren muss. Zudem kann er Verpackungsmaterial recyceln. Im Geschäft aber wird die Ware, wenn sie nicht verkauft wird, erneut verpackt und gelagert.

Wenn wir beim Einkaufen Geld oder Zeit sparen, dann können wir das im Portemonnaie oder auf der Uhr bemerken. Der CO₂-Ausstoß ist hingegen nicht sofort bemerkbar. Sicher ist, dass die Höhe der Emissionen stark von unserem eigenen Kaufverhalten abhängt. Bestellen wir etwa drei Paar Schuhe, von denen wir nach der Anprobe zu Hause nur eins auswählen und die zwei anderen zurücksenden, so haben wir den Schadstoffausstoß für das eine gekaufte Paar um das Dreifache erhöht. Alleine in Deutschland wird im Durchschnitt jede dritte Online-Bestellung zurückgeschickt. Das macht mehr als 250 Millionen Retouropakete im Jahr – oder anders gesagt: jede Menge Extralieferungen mit hohem Energieverbrauch, um sie ans Ziel zu bringen.

Wissenschaftler vom Institut für Ingenieurwissenschaften und Technologie der Universität Newcastle sprechen in ihrer Studie zum Thema „Online-Shopping und Heimarbeit“ (2010) von sogenannten „Rückkopplungseffekten“ des veränderten Kaufverhaltens: Eine wichtige Motivation zur CO₂-Ersparnis – Online-Shopping statt Autofahrt zum Geschäft – wird durch die negativen Umwelteffekte der Rücksendungen von Paketen zerstört.

Wer umweltbewusster einkaufen möchte, sollte sein eigenes Kaufverhalten kritisch untersuchen. Wie viel und was bestelle ich online?

Faktoren, die zu einem umweltschonenden Online-Shopping beitragen, sind unter anderem die Art der Verpackung der bestellten Produkte oder die Ladekapazität der Lieferungen. Daher ist nicht nur der Kunde, sondern auch der Händler und der Zulieferer gefragt.

Markieren Sie die richtige Antwort.

¹ das Treibhausgas – sera gazi

Text sagt dazu nichts

Ja Nein

(0) Beim Einkaufen achten Menschen auf Zeit und Geld. X (0) ¹ Zahlreiche Vorteile

machen das Einkaufen im Internet für

Kunden attraktiv. ¹ ² Mehr als die Hälfte der Europäer kauft Waren im Internet
ein. ² ³ Den größten Anteil an Strom verbrauchen Kleidungsge
bestellte Produkt wird an die jeweilige Adresse gelie schäfte. ³ ⁴ Das
fert, ohne dass der Käufer selbst
zum Geschäft fahren muss. ⁴ ⁵ Geschäfte benutzen immer die gleiche Verpackung
für un verkaufte Ware. ⁵ ⁶ Die Luftverschmutzung durch CO₂ kann man sofort erken
nen. ⁶ ⁷ Die Ware, die wir zurückschicken verursacht mehr Energie
verbrauch durch
mehrfache Lieferung. ⁷ ⁸ Rücksendungen sind für den meisten CO₂- Ausstoß in der
Umwelt verantwortlich. ⁸ ⁹ Das eigene Kaufverhalten zu erforschen, ist ein
Kriterium für

umweltbewusstes Einkaufen. ⁹

¹⁰ Um umweltschonend einzukaufen,
sollte man auf die Art

--	--	--

der Verpackung und Lieferung achten. ¹⁰